Jahresbericht

über die

Königlich Bayer. lateiniſche Schule

und den mit ihr verbundenen

Realkurſus

zu

Blieskaſtel in der Pfalz,

für das Studienjahr 1844/45.

Bekannt gemacht bei der öffentlichen Preiſe - Vertheilung.

Zweibrücken, 1845.

G. Ritter'ſche Buchdruckerei und Buchhandlung.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Lehrer.

1) Joſeph Langer, Subrektor und Lehrer des obern Kurſus.
2) Dr. Konrad Bertram, Lehrer des untern Kurſus.
3) Bernhard Jahm, Schreib- und Zeichnungslehrer.
4) Bernhard Tonoli, Geſanglehrer.

Bemerkung: In der griechiſchen Sprache, Arithmetik, Geometrie, Naturgeſchichte, Naturlehre, Gewerbskunde und Landwirthſchaft ertheilte den Unterricht in allen betreffenden Klaſſen der Subrektor; in der kathol. Religionslehre und franzöſiſchen Sprache der Klaſſenlehrer Hr. Prieſter Bertram; in den übrigen Unterrichtsgegenſtänden waren demſelben die Schüler der beiden Abtheilungen der erſten Klaſſe, jene der zweiten, dritten und vierten Klaſſe dem Subrektor zugetheilt.

B. Lehrgegenſtände.

I. Erſte lateiniſche Klaſſe.

a) Religionslehre. — Alle kathol. Schüler der Anſtalt erhielten zuſammen in zwei Wochenſtunden den Religionsunterricht. Einleitung. Hoher Werth der Religion. Göttliche Offenbarung aus der bibliſchen Geſchichte nachgewieſen. Glaubwürdigkeit der hl. Schrift, ſowohl des alten als neuen Teſtaments. Tradition, ihre Nothwendigkeit und Auktorität. Von den Eigenſchaften Gottes. Von den Engeln. Das Leben Jeſu nach der Reihenfolge des apoſtoliſchen Glaubensbekenntniſſes. Vom hl. Geiſte. Die Kirche und ihre Kennzeichen ꝛc. — Vor der erſten hl. Kommunion der Schüler wurde das Nothwendigſte von den hl. Sakramenten durchgenommen. — Jede Woche Evangelien-Erklärung, wobei auf Glaubens- und Sittenlehre beſondere Rückſicht genommen wurde. Schriftliche Auszüge der ſonntägigen Predigten. — Die proteſtantiſchen Schüler beſuchten den Religionsunterricht und Gottesdienſt in der Gemeinde Mimbach.

b) Lateiniſche Sprache. — Die Formenlehre mit Einſchluß der unregelmäßigen Zeitwörter und Präpoſitionen. Das Wichtigſte aus der Kaſuslehre, vom Accus. c. Infinit. nach der kleinen Grammatik von O. Schulz. Aus dem Uebungsbuche von Schulz wurden die 14 erſten Regeln überſetzt und eingeübt. Aus dem I. Bdchn. von Jakobs' latein. Elementarbuche wurden die Uebungen in einzelnen Sätzen bis 242 und 20 äſopiſche Fabeln überſetzt und erklärt. — Skriptionen und Hausaufgaben bei dieſer und den folgenden Klaſſen nach Vorſchrift.

c) Deutſche Sprache. — Orthographie, Lehre von den Unterſcheidungszeichen. Einübung der Deklinationen und Konjugationen nach Heyſe's Grammatik. Schriftliche Uebungen. Leſeübungen. Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte.

d) Arithmetik. — Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Metriſche Maaße und Gewichte. Kopfrechnen. Nach Schwerd's Rechenbuch.

e) Geographie. — Allgemeine Ueberſicht. Das Allgemeine der fünf Erdtheile mit beſonderer Berückſichtigung Europa's. Specielle Beſchreibung Deutſchlands. Die Pfalz.

Digitized by Google

Franzöſiſche Sprache, Naturgeſchichte und die übrigen Lehrgegenſtände ſieh unten bei Abſchnitt V, VI und D.

Dieſe Bemerkung gilt zugleich für alle folgenden Klaſſen.

II. Zweite lateiniſche Klaſſe.

Religionslehre. — Sieh I. Klaſſe.

Lateiniſche Sprache. — Wiederholung und feſte Begründung der geſammten Formenlehre. Die wichtigſten Regeln der Syntax wurden nach der kl. Grammatik v. D. Schulz erlernt und durch Ueberſetzungen aus den Uebungsbüchern von Schulz u. Dronke und nach Diktaten eingeübt. Aus dem I. Bdchn. von Jakobs' latein. Elementarbuch wurde der IV. Abſchnitt überſetzt und erklärt. Loci memoriales.

Deutſche Sprache. — Nach Heyſe's Grammatik vom Verbum und deſſen Gebrauch. Ausarbeitung ſchriftlicher Aufſätze. Ausgewählte Stücke in gebundener und ungebundener Rede wurden memorirt und zur Uebung im mündlichen Vortrage benutzt.

Arithmetik. — Nach Schwerd's Rechenbuch die gemeinen Brüche mit unbenannten und benannten Zahlen. Zahlreiche ſchriftliche Uebungen. Kopfrechnen.

Geographie. — Hydrographiſche Ueberſicht der Erde. Specielle Beſchreibung Aſiens. Einiges aus der alten Geopraphie Griechenlands und Italiens.

Weltgeſchichte. — Die wichtigſten Begebenheiten aus der alten Geſchichte, nach Uſcholds Grundriß.

III. Dritte lateiniſche Klaſſe.

Religionslehre. — Sieh I. Klaſſe.

Lateiniſche Sprache. — Nach Wiederholung der geſammten Formenlehre wurde die ganze Syntax, mit Einſchluß der wichtigſten und nothwendigſten Regeln der Modus- und Tempuslehre durchgenommen und die erlernten Regeln durch zahlreiche theils mündliche, theils ſchriftliche Ueberſetzungen aus Dronke's Uebungsbuch und nach Diktaten eingeübt. Aus Corn. Nepos Ueberſetzung und Erklärung der Lebensbeſchreibungen des Hamilcar, Hannibal, M. Porcius Cato, de Regibus. — Proſodie, Lehre vom Hexameter und Pentameter. Ueberſetzung und Erklärung ausgewählter Stellen aus Ovidius und Tibullus. Loci memoriales.

Deutſche Sprache. — Gemeinſchaftlich mit der IV. Klaſſe.

Arithmetik. — Wiederholung der gemeinen Brüche; metriſche Maaße und Gewichte; Decimalbrüche; Regel de Tri; Kopfrechnen. Nach Schwerd's Rechenbuch.

Geographie. — Aus der neuen: Specielle Beſchreibung von Aſien und Afrika; aus der alten: Griechenland und Italien.

Weltgeſchichte. — Nach Uſcholds Grundriß bis auf Maximilian I.

IV. Vierte lateiniſche Klaſſe.

Religionslehre. — Sieh I. Klaſſe.

Lateiniſche Sprache. — Wiederholung der Etymologie; die ganze Syntax mit ausführlicher Erklärung der Modus- und Tempuslehre. Ueberſetzungen nach Diktaten und aus Dronke's Aufgaben. Corn. Nepos gemeinſchaftlich mit der III. Klaſſe. Aus Jul. Cæsar. de bell. gall. wurde das I. Buch bis cap. 30 überſetzt und erklärt. Proſodie; Erklärung und Einübung des elegiſchen Versmaaßes. Aus Ovid. Libr. Trist. wurden nach der Münchner Ausgabe Nro. XIII XVI, XXIII, XXIV, XXV; aus Tibullus Nro. I. und IV überſetzt und erläutert. Loci memoriales

Digitized by Google

c) Griechiſche Sprache. — Die Etymologie mit Einſchluß der Verba auf μι und der am häufigſten vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter nach Buttmann's griech. Grammatik und Mengein's Tabelle der unregelmäßigen Zeitwörter. Die Formen wurden durch zahlreiche Ueberſetzungen aus Halm's griech. Elementarbuche eingeübt. Aus Halm's Leſebuch wurden 100 §§. des I. Kurſus und aus dem II. Kurſe Charon von Lucian überſetzt, mit genauer Erklärung der Wortformen und wichtigſten ſyntaktiſchen Regeln.

d) Deutſche Sprache. — Wurde nach Heyſe's Grammatik behandelt. — Satzlehre. Ausarbeitung ſchriftlicher Aufſätze. Bei den Ueberſetzungen aus den alten Sprachen wurde überdies auf die deutſche Sprache beſondere Rückſicht genommen. Memoriren gewählter Stellen aus deutſchen Dichtern und Proſaikern. Uebung im mündlichen Vortrage.

e) Arithmetik. — Die gemeinen und Decimalbrüche wurden wiederholt und die Lehre von den Proportionen und ihrer verſchiedenen Anwendung erklärt und eingeübt. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Kopfrechnen.

f) Geographie. — Gemeinſchaftlich mit der III. Klaſſe; überdies das Nöthigſte vom alten Gallien und Germanien.

g) Geſchichte. — Nach Milbiller's Lehrbuch, neu bearbeitet von Uſchold: deutſche Geſchichte von der erſten hiſtoriſchen Kunde Deutſchlands bis zu Rudolph von Habsburg.

V. Unterricht in der franzöſiſchen Sprache.

In dieſem Lehrzweige wurden die Schüler in zwei Abtheilungen unterrichtet. Untere Abth. — Grammatik nach Bettinger bis zu den regelmäßigen Zeitwörtern inclus. Uebungen im Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Franzöſiſche. Ausgewählte §§. aus Premières lectures françaises wurden überſetzt.

Obere Abth. — Die Formenlehre nach Bettinger's Grammatik, mit Einſchluß der unregelmäßigen Zeitwörter. Ueberſetzung des I. Buches aus Télémaque.

VI. Unterrichtsgegenſtände der Kunſt.

1) Kalligraphie.

Uebungen in deutſcher und engliſcher Schrift theils nach den vorgeſchriebenen Muſterblättern im Schönſchreiben, theils nach Vorlagen von J. Heinrigs.

2) Zeichenkunſt.

Die Anfänger zeichneten nach dem von der königl. Akademie der bildenden Künſte entworfenen Vorlagwerke für den Zeichnungsunterricht, die Geübteren nach Vorlagen für das Linear- und Ornamentenzeichnen von J. B. Weiß.

3) Geſang.

Uebungen in der Rhythmik und Melodik; mehrſtimmige Lieder mit Berückſichtigung der Dynamik.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Schüler

gabe des allgemeinen wie des beſondern Fortganges aus den einzelnen Lehrgegenſtänden.

I. Erſte Klaſſe.

(Untere Abtheilung.)

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateiniſchen.	dem Deutſchen.	der Arithmetik.	der Geographie.	der Naturgeſchichte.	der Kalligraphie.
	Lamarche, Theodor	12	5	St. Ingbert	Gaſtwirth	2	1	3	1	2	1
	Witte, Adolph	12	—	Ensheim	Steuereinehmer	1	2	4	4	2	6
	Kappler, Michael	15	6	Hitſchenhauſen	Ackersmann	4	3	1	2	1	4
	Knaps, Emil	12	—	Blieskaſtel	Gutsbeſitzer	3	3	2	4	4	7
	Braun, Karl	10	7	"	Tagner	5	5	5	3	6	5
	König, Peter	11	8	"	Gutsbeſitzer	6	5	6	6	5	2
7	König, Joſeph	11	5	"	Wirth	7	7	7	7	7	10
	Freyſeng, Auguſt	11	5	"	Seifenſieder	8	8	8	8	8	11
–	Levi, Nathan	15	6	"	Handelsmann	—	—	—	—	—	3
–	Schwarz, Daniel	11	8	Mimbach	Schreiner †	—	—	—	—	—	8
–	Levi, Joſeph	14	—	Blieskaſtel	Handelsmann	—	—	—	—	—	9
	(Obere Abtheilung.)										
*1	Becker, Dietrich	14	9	Niedergailbach	Ackersmann	1	4	2	2	1	3
*1	Siegriſt, Peter	15	—	Blieskaſtel	Thierarzt †	2	1	1	1	2	1
3	Nipperger, Wilhelm	11	4	Ramſen	Schullehrer	3	2	3	4	4	2
4	Karcher, Emil	10	6	Blieskaſtel	Gutsbeſitzer	4	5	4	3	5	6
5	Lamarche, Karl	10	1	"	Rothgerber	5	2	6	5	3	4
6	Apprederis, Emil	11	6	"	Gerichtsbote	6	6	5	6	6	5

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe. In der untern Abtheilung: aus dem allgemeinen Fortgange: Theodor Lamarche, Uſchold's Grundriß der allgemeinen Geſchichte. In der obern Abtheilung: aus dem allgemeinen Fortgange: Becker, C. Jul. Cæsar. Comment. de bell. gall. — Siegriſt, Dronke's Aufgab. zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen in's Lateiniſche. — Aus der Religion: Nipperger, v. Sailer's kl. Gebetbuch. Preiswürdig: Becker und Siegriſt.

" 2. Becker ging zu Oſtern aus der untern Abtheilung in die obere über.

" 3. Nathan Levi, Schwarz, Joſeph Levi traten zu Oſtern in die Anſtalt, konnten deßhalb in den Fortgang nicht eingereiht werden.

Digitized by Google

II. Zweite Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateiniſchen.	dem Deutſchen.	der Arithmetik.	d. Weltgeſchichte und Geographie.	der Naturlehre u. Naturgeſchichte.	der Kalligraphie.
*1	Levi, Aron	12	8	Blieskaſtel	Eigenthümer	2	1	1	1	1	3
2	Oppenheimer, Moriz	12	3	"	Kaufmann	1	4	1	4	3	4
3	Link, Karl	12	8	"	Gaſtwirth	3	2	3	2	4	2
4	Appreberis, Joſeph	13	2	"	Gerichtsbote	4	3	4	2	2	1
—	Weyand, Nikolaus	13	5	"	Küfer	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Levi erhält als Preis: Milbiller's deutſche Geſchichte, neu bearb. von Uſchold.
" 2. Weyand trat zu Oſtern aus, um ein Handwerk zu erlernen.

III. Dritte Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateiniſchen.	dem Deutſchen.	der Arithmetik und Geometrie.	der Weltgeſchichte und Geographie.	der Naturlehre u. Naturgeſchichte.	dre Kalligraphie.
*1	Clos, Johann	13	9	Blieskaſtel	Schuhmacher	1	2	1	3	1	2
2	Blatt, Nikolaus	17	—	Niedergailbach	Ackersmann	2	1	1	1	3	1
3	George, Julius	12	3	Blieskaſtel	Praktiſcher Arzt	3	3	3	2	2	3
—	Wies, Ferdinand	14	5	"	Kaufmann	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Clos erhält als Preis: Milbiller's deutſche Geſchichte, neu bearbeitet von Uſchold.
" 2. Ferdinand Wies verließ zu Oſtern die Anſtalt, um die Handlung zu erlernen.

Digitized by Google

IV. Vierte Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgang aus dem Lateiniſchen.	dem Griechiſchen.	dem Deutſchen.	der Arithmetik und Geometrie.	der Geſchichte und Geographie.	der Naturlehre u. Naturgeſchichte.	der Kalligraphie.
*1	Legrum, Johann	17	10	Blieskaſtel	Schreiner	1	1	1	1	1	1	1
2	Kamper, Peter	16	9	„	Schreiner	2	2	2	2	2	2	2
—	Gerlach, Auguſt	15	3	„	Kaufmann †	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Legrum erhält als Preis aus dem allgem. Fortgange: v. Sailer's Uebungen des Geiſtes. — Aus der Religion: Kamper, v. Sailer's vertraute Reden an Jünglinge. Preiswürdig: Legrum.

„ 2. Auguſt Gerlach verließ im erſten Semeſter die Anſtalt, um ſich dem Gewerbſtande zu widmen.

V. Fortgang in der franzöſiſchen Sprache.

Untere Abtheilung: *1. Karcher, 2. Siegriſt, 3. Becker, *4. Karl Lamarche, 5. Ripperger, 5. Theodor Lamarche, 7. Knaps, 8. Emil Apprederis, 9. Kappler, 10. Witte, 11. Braun, 12. Peter König, 13. Joſeph König, 14 Freyſeng.

Obere Abtheilung: *1. Legrum, 2. Aron Levi, 3. Oppenheimer, 4. Link, 5. Clos, 6. Kamper, 7. Blatt, 8. George, 9. Joſeph Apprederis.

Preiſe erhalten in der untern Abth.: Karcher, Cornel. Nep. vit. exc. imperat. — Karl Lamarche, Uſchold's Grundriß der allgem. Geſchichte. Preiswürdiger als dieſer ſind: Siegriſt und Becker.

In der obern Abtheilung: Legrum, der Redner und Dichter von Heinſius.

VI. Fortgang in den Unterrichtsgegenſtänden der Kunſt.

1) Kalligraphie.

Iſt bereits im Schülerverzeichniſſe unter den Fortgangsplätzen aus den einzelnen Lehrgegenſtänden angegeben.

2) Zeichenkunſt.

Preiswürdig: Legrum.
Erwähnung verdienen: Kamper, Siegriſt, Blatt, Theodor Lamarche, Peter König.

3) Geſang.

Lob verdienen: Kamper, Link, Clos, George, Karl Lamarche, Legrum, Theodor Lamarche, Becker, Peter König, Siegriſt, Braun.

Digitized by Google

D. Landwirthſchaftlicher und gewerblicher Realkurſus.

a) Deutſche Sprache. — Grammatik nach Heyſe. Uebungen in den am häufigſten vorkommenden Geſchäftsaufſätzen.

b) Arithmetik. — Geſchäftsrechnen, Zins-, Diskonto- und Rabatt-, Theilungs-, Geſellſchafts-, Vermiſchungs- und Reduktions-Rechnung. Kopfrechnen.

c) Geometriſche Anſchauungslehre. — Schneidende und parallele Linien. Figuren. Nach Meyer's Leitfaden, zum Unterricht in der elementaren Mathematik.

d) Naturlehre. — Unt. Abth.: Einleitung. Die Säugethiere, mit beſonderer Berückſichtigung der für Handel Ackerbau und Gewerbe wichtigſten Thiere. — Obere Abth.: Die Fiſche und Amphibien.

e) Naturlehre. — Vom Waſſer, von der Wärme und dem Feuer, vom Lichte, von der Elektrizität, vom Magnet.

f) Gewerbskunde. — Benützung und Anwendung der Stoffe aus dem Thierreiche nach Grünewald's Leitfaden.

g) Landwirthſchaft. — Einleitung. Vom Klima. Von der Kenntniß des Bodens und ſeines Verhältniſſes zur Atmoſphäre. Nach Veit's Lehrbuch der Landwirthſchaft.

Da der Fortgang der Schüler aus den meiſten Lehrgegenſtänden des Realkurſus bei der lateiniſchen Schule bereits angegeben iſt, ſo werden noch diejenigen Schüler angeführt, deren Fleiß und Fortſchritte in Gewerbskunde und Landwirthſchaft öffentliche Erwähnung verdienen.

In der Gewerbskunde: Legrum, Kamper, George, Aron Levi.

In der Landwirthſchaft: Legrum, Clos, Blatt, Kamper, Aron Levi.

E. Zur Chronik der Anſtalt.

Das Schuljahr $18^{44}/_{45}$ begann am 16. Oktober, und der regelmäßige Unterricht wurde bis zum Schluſſe ohne Unterbrechung fortgeführt.

Am Schluſſe des Schuljahrs $18^{43}/_{44}$ wurde der bisherige zweite Lehrer, Prieſter Aloys Weiſenburger, welcher durch ſeinen Eifer für die Bildung der Jugend und durch ſeinen mit Milde gepaarten Ernſt nicht blos die Liebe der Schüler und deren Eltern, ſondern auch durch ſeinen biedern Charakter und überdies durch ſeine rege Thätigkeit in der Seelſorge die Achtung der ganzen Gemeinde in hohem Grade genoß, zum Pfarrer von Klingenmünſter beſtimmt. An ſeine Stelle wurde durch allerhöchſte Entſchließung vom 29. September 1844 Prieſter Dr. Bertram zum zweiten Lehrer ernannt.

Die Leſebibliothek der Schüler wurde auch in dieſem Jahre durch freiwillige Beiträge derſelben mit einigen zweckmäßigen Jugendſchriften vermehrt.

Die öffentlichen Jahresprüfungen wurden am 19. u. 20. Auguſt abgehalten und das Schuljahr wurde mit der Preiſevertheilung, welche von den Schülern durch Deklamation und Geſänge gefeiert wurde, geſchloſſen.

Das nächſte Schuljahr beginnt vorſchriftsmäßig am 16. Oktober.

Blieskaſtel, den 28. Auguſt 1845.

Königlich Bayeriſches Subrektorat,
Langer.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google